



Berner
Fachhochschule



Bachelor in Sozialer Arbeit Studienführer 2021 | 2022

Das Wichtigste in Kürze

Das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit an der BFH bietet Ihnen:

- ein Diplom für alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit;
- zwei Praxismodule, in denen Sie das Erlernete direkt üben können;
- individuelle Förderung Ihrer Selbst- und Sozialkompetenzen;
- vielfältige Lehr- und Lernformate – analog und digital;
- zahlreiche Wahlpflichtmodule und damit die Möglichkeit, ein eigenes Berufsprofil zu entwickeln;
- Raum für internationalen Austausch;
- Studienstart jeweils im Herbst und Frühling;
- Möglichkeit zum Weiterstudieren auf Masterstufe.

Inhalt

3 Willkommen

4 Soziale Arbeit: Ein vielseitiger Beruf

- 4 Aufgaben und Arbeitsfelder
- 5 Kompetenzprofil des Studiums
- 5 Wer eignet sich für das Studium?

6 Überblick über das Studium

- 6 Studienjahr und Semesterstruktur
- 7 Studienform und -dauer
- 8 Der Studienplan
- 10 Kompetenznachweise
- 10 Ihr Abschluss

12 Wichtige Etappen im Studium

- 12 Zu Studienbeginn: ein Development Center
- 12 Im ganzen Studium: Persönlichkeitsentwicklung ...
- 12 ... und wissenschaftliches Arbeiten
- 13 Zweimal im Studium: ein Praxismodul

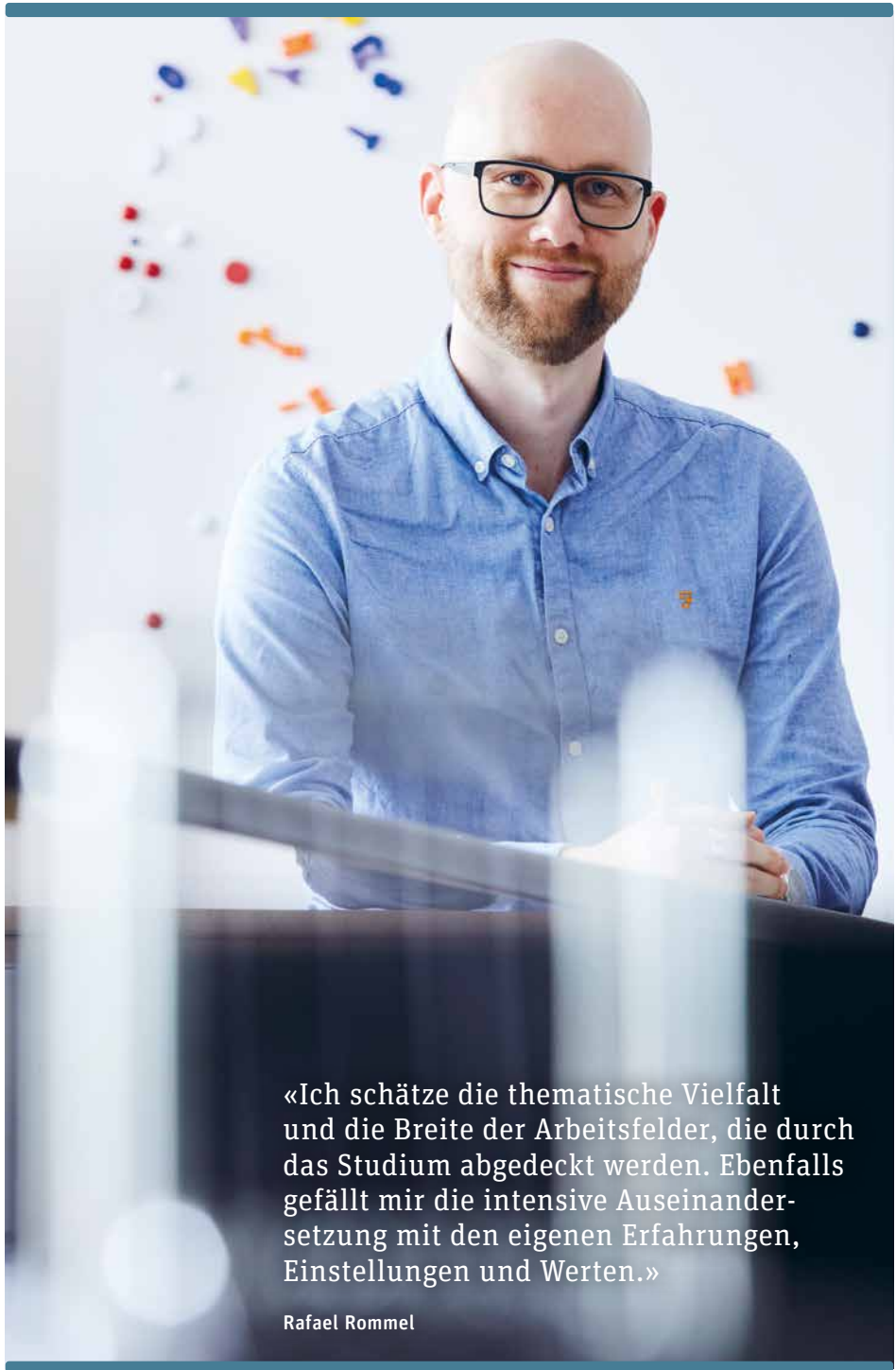
16 Ihre individuellen Möglichkeiten im Studium

- 17 Unsere Wahlpflichtmodule
- 21 Internationale Angebote: Von Bern in die Welt hinaus
- 21 Certificate of Global Competence
- 22 Weiterstudieren im Master?

24 Organisatorische Hinweise

- 24 Zulassungsverfahren
- 27 Kosten und Stipendien
- 27 Alumni

28 Situationsplan und Kontakt



«Ich schätze die thematische Vielfalt und die Breite der Arbeitsfelder, die durch das Studium abgedeckt werden. Ebenfalls gefällt mir die intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen, Einstellungen und Werten.»

Rafael Rommel

Willkommen...

... geschätzte Studieninteressierte

Das Studium der Sozialen Arbeit an der Berner Fachhochschule BFH weist viele Besonderheiten auf. Ich möchte Ihnen die wichtigsten vorstellen:

- Mit dem Abschluss des Bachelors in Sozialer Arbeit haben Sie einen anerkannten Beruf mit guten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Das Studium befähigt Sie zur Ausübung Ihres Berufs in allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.
- Rund einen Drittel Ihres Studiums verbringen Sie in der Praxisausbildung, wo Sie aus erster Hand Organisationen der Sozialen Arbeit kennenlernen. Sie erfahren, was es heisst, mit Klientinnen und Klienten zu arbeiten und machen erste Schritte in Ihre künftige berufliche Identität.
- Fachpersonen der Sozialen Arbeit sind in ihrem Berufsalltag mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen konfrontiert. Da in der Begegnung mit diesen Menschen die eigene Persönlichkeit eine zentrale Rolle spielt, legen wir besonderen Wert auf die Entwicklung Ihrer Sozial- und Selbstkompetenzen.
- Wir vermitteln Ihnen die nötigen Kompetenzen in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen und legen Wert auf moderne didaktische Mittel. Beispielsweise können Sie im Virtual Reality Lab Ihre Kommunikations- und Beratungskompetenzen trainieren oder im Rahmen des Forschenden Lernens begleitet eigenen Fragestellungen nachgehen.

Sie erfahren in dieser Broschüre das Wichtigste über das Studium. Noch mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter bfh.ch/bsc-soziale-arbeit.

Ich freue mich, wenn Sie sich für das Studium der Sozialen Arbeit entscheiden.



Prof. Petra Benz Bartoletta
Studiengangsleiterin Bachelor in Sozialer Arbeit

Der direkte Weg zu
ausführlichen Infos
über das Studium



Soziale Arbeit: Ein vielseitiger Beruf

- 4 Menschen können unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft in Schwierigkeiten geraten, die ohne professionelle Hilfe nicht zu bewältigen sind. Fachpersonen der Sozialen Arbeit beraten und unterstützen präventiv, in Krisensituationen oder bei Problemen, die länger andauern.

Die Soziale Arbeit beschäftigt sich mit Phänomenen wie Armut, unfreiwilliger Migration, Sucht oder Konflikten. Sie erklärt, wie sich soziale Probleme auf individueller Ebene und in der Gesellschaft äussern und wie sie bewältigt werden können. Ihre Interventionen haben zum Ziel, soziale Integration und Partizipation, aber auch Autonomie und Selbstverantwortung zu fördern.

Aufgaben und Arbeitsfelder

In der Arbeit mit Klientinnen und Klienten geht es darum, gemeinsam die Situation zu analysieren, Ziele zu formulieren und den Hilfeprozess zu begleiten. Fachpersonen der Sozialen Arbeit agieren auch in Teams, sie übernehmen Projekt- und Netzwerkarbeit im Gemeinwesen, in der Sozialplanung aber auch Management-Aufgaben.

Arbeit finden Fachpersonen der Sozialen Arbeit bei vielfältigen Arbeitgebenden wie dem öffentlichen Sozialdienst, im Kindes- und Erwachsenenschutz, in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in Institutionen für Menschen, die besondere Unterstützung benötigen, oder bei spezifischen Beratungsstellen. Auch Tätigkeiten in Bildung, Forschung und Politik bieten sich an.

Mehr Informationen und Filme zu ausgewählten Arbeitsfeldern finden Sie unter bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-perspektiven ↓ Berufsbild + Perspektiven

Kompetenzprofil des Studiums

Im Studium füllen wir Ihren «Rucksack» mit professionsrelevantem Wissen. Darüber hinaus entwickeln Sie Fertigkeiten und erarbeiten Haltungen, die Sie später im professionellen Alltag der Sozialen Arbeit brauchen werden. Das Profil unseres Studiengangs umfasst zahlreiche Kompetenzen, die Sie auf den vier Ebenen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz erwerben.

Das detaillierte Kompetenzprofil finden Sie unter bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-inhalt ↓ Ausbildungsziele

Wer eignet sich für das Studium?

In der Sozialen Arbeit braucht es starke Persönlichkeiten mit einer reflektierten Berufsmotivation. Sie eignen sich für dieses Studium, wenn Sie ...

- ... gerne mit Menschen in Kontakt sind und Interesse an deren Schwierigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten zeigen;
- ... an den Hintergründen sozialer Probleme interessiert sind;
- ... bereit sind, in einem institutionellen Rahmen zu arbeiten und administrative Tätigkeiten mit Sorgfalt auszuführen;
- ... Ihre Selbst- und Sozialkompetenzen weiterentwickeln wollen;
- ... sich für Ihre (soziale) Umwelt und deren Entwicklung interessieren.

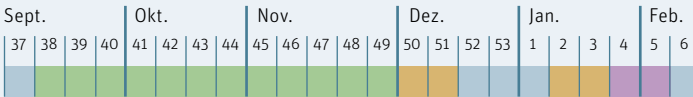
Überblick über das Studium

6 Studienjahr und Semesterstruktur

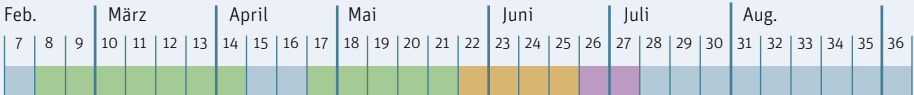
Sie können bei uns im Herbst- und Frühlingssemester ins Studium eintreten. In Kalenderwoche 37 oder 7 finden für Neustudierende Einführungsveranstaltungen statt.

Beide Semester sind gleich aufgebaut: Auf zwölf Wochen mit wiederkehrendem Modulangebot folgen vier Wochen im Blockunterricht, in denen Sie gewisse Module in einem verdichteten Stundenplan besuchen können. Den Semester-Abschluss bilden je zwei Prüfungswochen. Studienreisen, Summer oder Winter Schools sowie International Weeks finden in der Regel in der unterrichtsfreien Zeit statt.

Herbstsemester: Woche 38–5



Frühlingssemester: Woche 8–27



■ Fachunterricht ■ Blockunterricht ■ Prüfungszeit ■ Unterrichtsfreie Zeit

Studienform und -dauer

Die Wochenstruktur können Sie selbst wählen: Zum einen ist das Modulprogramm in beiden Semestern identisch aufgebaut und wiederholt sich jährlich. Zum andern werden die Module zeitlich gespiegelt, was zum Beispiel im Herbstsemester am Montagvormittag stattfindet, steht im Frühlingsemester am Freitagnachmittag auf dem Programm. Zusätzlich bieten wir auch Abendmodule an. Das bedeutet für Sie: Es sind verschiedene Kombinationen von Studientagen oder -halbtagen möglich.

Wochenstruktur

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Vormittag		Vormittag	Vormittag
Nachmittag	Nachmittag		Nachmittag	Nachmittag
	Abend	Abend	Abend	

- Pflicht- und Wahlpflichtmodule
- Selbststudium

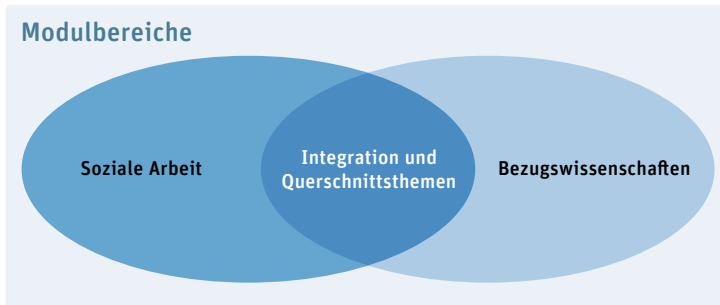
Abhängig vom Umfang der belegten ECTS pro Semester dauert Ihr Studium zwischen sechs und zehn Semester. Sie entscheiden jedes Semester neu, wie viele ECTS Sie belegen möchten und können somit auf Ihre weiteren Verpflichtungen, wie beispielsweise Familie und Erwerbstätigkeit, flexibel reagieren.

Weitere Infos zu Studienform und -dauer:

bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-inhalt ↓ Studienform + Dauer

Der Studienplan

8



Das Studium umfasst drei Modulbereiche: Der Modulbereich **Soziale Arbeit** vermittelt Ihnen Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit und Sie befassen sich mit der Disziplin von Grund auf.

Im Modulbereich **Bezugswissenschaften** vermitteln wir Ihnen Erkenntnisse aus anderen für die Soziale Arbeit relevanten Fachrichtungen (Erziehungswissenschaft, Psychologie, Philosophie und Ethik, Soziologie, Recht, Ökonomie und Verwaltungswissenschaft).

Der dritte Modulbereich **Integration und Querschnittsthemen** verbindet die beiden anderen Bereiche: Die konkreten Felder der Sozialen Arbeit stehen im Vordergrund. Anhand dieser lernen Sie, wie Kenntnisse, Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit und der Bezugsdisziplinen zur Anwendung kommen.

Nebenstehende Tabelle zeigt den Aufbau des Studiums. Die Grundlagen des Studiums sind Pflichtmodule (dunkelblau). Andere Module können Sie nach eigenen Interessen wählen (hellblau). Die Tabelle erwähnt exemplarisch einige Wahlpflichtmodule. In welcher Reihenfolge Sie die Module besuchen, steht Ihnen in der Regel frei.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie hier: bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-inhalt ↓ Studienplan + Module

Modulbereiche, Modulgruppen, Module

Modulbereich Soziale Arbeit		Modulbereich Integration und Querschnittsthemen	Modulbereich Bezugswissenschaften
Praxisausbildung – Praxismodul I 20 ECTS – Praxismodul II 24 ECTS Begleitmodule: – Theorie-Praxis- Werkstatt – Fallwerkstatt – Projektwerkstatt – E-Modul: Theorie- Praxis-Werkstatt / Fallwerkstatt – Ausbildungs- supervision Total 7 ECTS	– Interaktion und Kommunikation I – Interaktion und Kommunikation II – Soziale Arbeit: Systematische und historische Einführung je 4 ECTS Selbst- und Sozial- kompetenz I–III je 2 ECTS Methoden der Sozialen Arbeit (siehe Angebot Wahl- pflichtmodule, S. 17) Total 12 ECTS Theorien der Sozialen Arbeit (siehe Angebot Wahl- pflichtmodule, S. 17) Total 12 ECTS	– Sozialpolitik – Schweizerisches Sozialwesen – Wissenschaftliches Arbeiten je 4 ECTS Institutionelle Felder (siehe Angebot Wahl- pflichtmodule, S. 19) Total 12 ECTS Thematische Felder (siehe Angebot Wahl- pflichtmodule, S. 18) Total 12 ECTS	– Erziehungs- wissenschaft – Ökonomie und Verwaltungs- wissenschaft – Philosophie und Ethik – Psychologie – Recht – Soziologie je 4 ECTS Vertiefungen in den Bezugswissen- schaften (siehe Angebot Wahl- pflichtmodule, S. 19) Total 8 ECTS
51 ECTS	42 ECTS	36 ECTS	32 ECTS
Total 161 ECTS			
– Studienarbeit 1 und Studienarbeit 2 je 2 ECTS – Bachelor-Thesis 15 ECTS			
Total 180 ECTS			

■ Pflichtmodule


■ Wahlpflichtmodule

10 Kompetenznachweise

Das European Credit Transfer System (ECTS) knüpft den Erhalt von Credits an den Nachweis von Studienleistungen. Entsprechend schliessen Sie jedes Modul im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit einem Kompetenznachweis ab, wobei Sie nur für erfolgreich abgelegte Kompetenznachweise Credits erhalten. Es gibt unterschiedliche Formen wie Referat, schriftliche Reflexion, Prüfung, Präsentation, Materialanalyse, Lernportfolio oder Podcast. Mit wenigen Ausnahmen bewerten wir die Kompetenznachweise mit numerischen Noten.

Ihr Abschluss

Wer das Bachelor-Studium erfolgreich absolviert, ist berechtigt, den Titel «Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit» zu tragen. Unser Bachelor-Diplom ist eidgenössisch anerkannt und gilt international als Hochschulabschluss. Es befähigt Sie zur Berufsausübung in allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Zudem ist das Bachelor-Diplom Voraussetzung für den Übertritt ins Master-Studium. In dieser zweiten Stufe der Ausbildung in Sozialer Arbeit können Sie das erworbene Wissen weiter vertiefen.



«Es ist toll, dass ich mein Studium selbst gestalten und mich daher Themen und Fachgebieten widmen konnte, die mich besonders interessieren. Mein Bachelorabschluss ist nun ein stabiles Fundament, auf dem ich aufbauen kann.»

Annina Brodbeck

Wichtige Etappen im Studium

12 Zu Studienbeginn: ein Development Center

Als neue Studentin oder Student besuchen Sie in einer vorbereitenden ersten Woche Einführungsveranstaltungen und das Development Center. Im Development Center lösen Sie einzeln und in Gruppen verschiedene Aufgaben. Sie zeigen, inwieweit Sie über Selbst- und Sozialkompetenzen verfügen, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Das Development Center dient als Startpunkt für die Pflichtmodule «Selbst- und Sozialkompetenz I–III».

Im ganzen Studium: Persönlichkeitsentwicklung ...

Im Rahmen der Module «Selbst- und Sozialkompetenz I–III» bearbeiten und reflektieren Sie während sechs Semestern verschiedene Facetten Ihrer Selbst- und Sozialkompetenzen aus unterschiedlichen Perspektiven und in unterschiedlichen Settings (unter anderem E-Portfolioarbeit, Gruppen- und Einzelcoachings). Ziel ist, die eigenen Selbst- und Sozialkompetenzen im Hinblick auf die Erfordernisse der professionellen Sozialen Arbeit angeleitet weiterzuentwickeln. Ihren persönlichen Lern- und Entwicklungsprozess halten Sie in einem individuellen, elektronischen Portfolio fest.

... und wissenschaftliches Arbeiten

Das Studium ist wissenschaftsbasiert. Sie lernen wissenschaftlich zu arbeiten und setzen dies in Ihren Kompetenznachweisen, in zwei Studienarbeiten sowie in der Bachelor-Thesis um. Dabei setzen Sie sich selbstständig, theorie- und praxisbezogen mit Themen auseinander, die für die Soziale Arbeit relevant sind.

Übrigens können Sie auf ausgewählte Bachelor-Thesen zugreifen:
soziothek.ch

Zweimal im Studium: ein Praxismodul

Sie absolvieren zwei Praxismodule, damit Sie das Gelernte in einem konkreten Handlungsfeld der Sozialen Arbeit üben können.

Die beiden Praxismodule dauern je nach Anstellungsgrad zwischen fünf und zwölf Monate. Sie sind in dieser Zeit in Organisationen des Sozialwesens tätig, die das Departement als Ausbildungsplätze anerkannt hat. Qualifizierte Fachpersonen in den Organisationen begleiten Sie vor Ort. Gleichzeitig besuchen wir Sie an Ihrem Praktikumsplatz und Sie erhalten Gelegenheit, Ihre praktischen Erfahrungen mit Lehrpersonen und Mitstudierenden zu reflektieren, da Sie auch während den Praktika zwei begleitende Module an der Hochschule belegen.

Informationen zur Praxisausbildung:

bfh.ch/soziale-arbeit/praxisausbildung





Ihre individuellen Möglichkeiten im Studium

- 16 Wir bieten Ihnen eine Ausbildung für alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Sie müssen sich bei uns nicht auf ein bestimmtes Feld der Sozialen Arbeit festlegen, sondern können sich ein breites Profil erarbeiten, das Ihnen beruflich viele Möglichkeiten eröffnet. Unser umfangreiches Angebot an Wahlpflichtmodulen bietet Ihnen zugleich die Chance, im Studium weitgehend Ihren Interessen zu folgen.

Das Studium besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Die Pflichtmodule sind unerlässlicher Bestandteil der Ausbildung. Demgegenüber sind unsere Wahlpflichtmodule Angebote aus unterschiedlichen Modulgruppen, in welchen Sie frei wählen und sich so ein eigenes berufliches Profil zulegen können. Mit Praxismodulen im angestrebten Berufsfeld vervollständigen Sie Ihr anvisiertes Profil.

Mit BFH diagonal, dem hochschulweiten Wahlangebot für Studierende, haben Sie zudem die Möglichkeit über Fachgrenzen hinweg zu studieren und sich wertvolle Future Skills anzueignen. Wie wäre es beispielsweise mit den Modulen «Diversity & Inclusion», «Kritisches Denken und Problemlösen», «Lernen und gestalten für eine nachhaltige Zukunft» oder «Visualisieren in, neben & nach dem Studium»?

Unsere Wahlpflichtmodule

Weitere Informationen zu den Modulinhalten finden Sie unter bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-inhalt ↓ Studienplan + Module

Theorien der Sozialen Arbeit
Angewandte Differenztheorien
Fallverstehen – falsch verstehen?
Gesellschafts- und bildungstheoretische Begründung der Sozialen Arbeit
Handlungstheorien im Vergleich
Klientinnen und Klienten Sozialer Arbeit besser (miss-)verstehen
Kritische Soziale Arbeit
Macht, Vielfalt, Ungleichheit: Theorien und Analysen im Kontext Sozialer Arbeit
Rekonstruktive und Lebensweltorientierte Soziale Arbeit
Sozial – Raum? Raum – sozial? Sozialraum?
Systemtheoretische Adaptionen der Sozialen Arbeit
Unpraktische Theorie? Zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit
Methoden der Sozialen Arbeit
Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit (in English)
Biographische Methoden der Sozialen Arbeit
Case Management
Coping – Methoden zur Stärkung des Bewältigungsverhaltens
Die ganze Welt ist eine Bühne (Shakespeare)
Gesprächsführung unter dem Mikroskop
Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Konfliktmanagement
Konfliktmanagement in Organisationen
Künstlerische Ansätze in der Sozialen Arbeit
Methodisches Handeln in transkulturellen Settings
Schuldenberatung
Sozialfotografie – Die Kamera in der Hand der Professionellen Sozialer Arbeit
Sozialpädagogische Gruppensettings – Methoden und Techniken
Sozialräumliche Quartier- und Stadtteilarbeit

Thematische Felder der Sozialen Arbeit

Armut

Der Körper in der Sozialen Arbeit

Gewalt

Genderreflektierte Soziale Arbeit

Herausforderungen in sozialpädagogischen Handlungsfeldern – Verstehen, Handeln und Intervenieren

Ich, du, wir – Familie?

Internationale Studienreise (in English / en français / in Deutsch)

Migration, Integration und Soziale Arbeit

Psychische Störungen und therapeutische Ansätze

Rassismus (en français)

Religion und Religionen

Sexuelle Gesundheit in der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit digitalisiert!

Soziale Realitäten im Jugendalter

Soziale Ungleichheit im historischen Kontext

Sterben, Tod und Trauer

Sucht

Summer oder Winter School

Unterdrückt und/oder ausgegrenzt? Formen der Ein- und Ausgrenzung in der heutigen Gesellschaft (Veranstaltungsreihe Bachelor)

Institutionelle Felder der Sozialen Arbeit

Behinderung und Gleichstellung

International Week (in English / en français / in Deutsch)

Kindes- und Erwachsenenschutz

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schulsozialarbeit

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Soziale Arbeit im internationalen Kontext (in English)

Soziale Bewegungen und Soziale Arbeit – von den 80er-Jahren bis heute

Sozialhilfe

Sozialpsychiatrie

Stationäre Erziehungshilfen

Strafrecht – Strafvollzug – Bewährungshilfe

Walk on the Wild Side – Social Work and the City (in English)

Bezugswissenschaften

Erziehungswissenschaft: Vertiefung

Ökonomie & Verwaltungswissenschaft: Vertiefung

Philosophie: Vertiefung (in English)

Psychologie: Vertiefung

Recht: Vertiefung

Soziologie: Vertiefung



«Mir gefällt der familiäre Umgang an der BFH, der einen als Individuum ernst nimmt. Das breite Modulangebot bietet mir Einblicke in zahlreiche Themen und ermöglicht mir so einen professionellen, reflektierten Start ins Berufsleben.»

Alexander Hänni

Internationale Angebote: Von Bern in die Welt hinaus

21

Sie können auf Studienreisen oder im Auslandsemester vielfältige Erfahrungen in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen sammeln und Ihr Handlungsrepertoire erweitern. Auch auf die Förderung fremdsprachiger und transkultureller Kompetenzen legen wir Wert. Der Besuch von zwei Modulen in einer Fremdsprache ist deshalb Pflicht.

Diese Angebote stehen Ihnen zur Wahl:

- ein Studiensemester im Ausland – zur Verfügung steht ein Netz an Partnerschaften im europäischen Raum (ERASMUS/SEMP);
- ein Praxissemester im Ausland – unsere Stellenbörse vermittelt Kontakte zu Praxisorganisationen auf allen fünf Kontinenten. Während des Aufenthalts arbeiten Sie in einer Organisation der Sozialen Arbeit oder an einem Projekt;
- in jedem Semester bieten wir Studienreisen an, zum Beispiel nach Armenien, Frankreich, Georgien und Indien. Sie bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit der Sozialen Arbeit und sozialen Problemlagen im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext auseinanderzusetzen;
- in Kooperation mit Partnerhochschulen bieten wir International Weeks an, in denen Sie gemeinsam mit Gästen aus dem In- und Ausland Soziale Arbeit aus einer internationalen Perspektive betrachten;
- Austausch mit Gaststudierenden anderer Hochschulen.

Certificate of Global Competence

Sie können bei uns ein Zertifikat erwerben, das Ihre globalen Kompetenzen belegt. Das Certificate of Global Competence qualifiziert Sie für die Arbeit in einem internationalen Umfeld oder im inter- und transkulturellen Kontext der Schweiz. Um das Zertifikat zu erlangen, erarbeiten Sie sich ein Portfolio bestehend aus vier Bausteinen: Erwerb spezifischer inter- und transkultureller Kenntnisse, inter- und transkulturelle Austausche im Rahmen internationaler Angebote, Besuch fremdsprachiger Module und ein Reflexionsbericht.

Weitere Infos zu Mobilität und Austausch: bfh.ch/soziale-arbeit/international

Weiterstudieren im Master?

- 22 Mit einem «Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit» können Sie in den Master-Studiengang eintreten (prüfungsfrei ab Note 5). Vielleicht wollen Sie nach ein paar Jahren im Beruf Ihr Wissen vertiefen? Oder Sie wünschen sich einen fundierten Austausch über Praxisfragen? Möglicherweise reizt es Sie gar, vermehrt konzeptionell zu arbeiten, Führungsverantwortung zu übernehmen oder an eine Hochschule zu wechseln?

Unser Kooperations-Studiengang mit Luzern und St. Gallen bietet Ihnen die Chance, sich im Teilzeit- oder Vollzeitstudium ein grosses professionelles Netzwerk aufzubauen. Das eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

Unser Studienprogramm

Sie erweitern Ihr Wissen zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie zu Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit. Unser neu gestaltetes Programm fokussiert das Thema «Transformation gestalten».

Die drei beteiligten Hochschulen bieten folgende Schwerpunkte an:

- Organisation, Führung und Kooperation
- Versorgungssysteme im Sozialstaat gestalten
- Profession gestalten und Einfluss nehmen

Der Master umfasst eine Forschungswerkstatt, in der Sie Designs und Methoden der Sozialforschung kennen- und umsetzen lernen. Besonders Stellenwert geniesst das «Praxisatelier»: Begleitet von Dozierenden und im Austausch mit Peers wenden Sie Ihre Erfahrung und Ihr Wissen in einem frei wählbaren Projekt aus der Praxis an.

Ein interessantes Angebot an internationalen Studienreisen rundet das inhaltliche Programm ab.

Weitere Informationen: masterinsozialerarbeit.ch

**MASTER
IN SOZIALER
ARBEIT**

BERN
LUZERN
ST.GALLEN

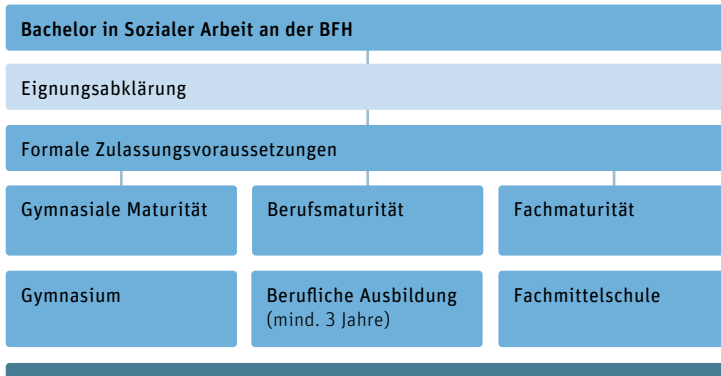


«Mir hat die Flughöhe des Masterstudiums gefallen: zu hinterfragen, zu analysieren und zu verstehen, wie konkrete Praxissituationen zustande kommen, welche Kräfte auf sie einwirken und wo ich den Hebel ansetzen kann, um sie im Sinne einer gelingenden Sozialen Arbeit zu verändern.»

Rahel Müller Sozialarbeiterin MSc, Co-Leiterin Fachbereich Mädchen*arbeit, toj

Organisatorische Hinweise

24 Zulassungsverfahren



Bildungsabschluss

- Gymnasiale Maturität
- Berufsmaturität
- Fachmaturität (Soziale Arbeit/Gesundheit/Pädagogik)
- Diplom einer Höheren Fachschule (HF), sofern Allgemeinbildung einer Berufsmaturität entspricht (bitte legen Sie Ihrer Anmeldung die Studentafeln bei)
- anerkannte ausländische Reifezeugnisse gemäss www.swissuniversities.ch
- Aufnahme sur Dossier

Wer eine Berufsmaturität Gesundheit und Soziales oder eine Fachmaturität Soziale Arbeit absolviert, kann sich vor Diplomierung für das Studium anmelden.

Arbeitserfahrung (Nachweis durch Arbeitszeugnisse)

- Vor Anmeldung zum Studium mindestens drei Monate Arbeitserfahrung im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich (Pensum 100%, in begründeten Ausnahmefällen 80%, am Stück absolviert)
- bei Studienbeginn gesamthaft ein Jahr Arbeitserfahrung im Erwerbsleben

Mit der Berufsmaturität Gesundheit und Soziales oder der Fachmaturität Soziale Arbeit sind diese Bedingungen erfüllt. Mit der Fachmaturität Pädagogik oder Gesundheit ist eine soziale Arbeitserfahrung ausserhalb der Gebiete Pädagogik oder Gesundheit nachzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Für Fremdsprachige: Nachweis von Deutschkenntnissen der Stufe C1 durch ein anerkanntes Diplom (muss bei Anmeldung vorliegen).

Eignungsabklärung

Die Eignungsabklärung stellt fest, ob Sie das Potenzial haben, die für Studium und Beruf nötigen Kompetenzen zu entwickeln. Diese besteht aus einer schriftlichen Arbeit (systematische Erörterung) und einem persönlichen Gespräch.


Wir überprüfen, ob Sie in folgenden Bereichen über die nötigen Voraussetzungen verfügen:

- Psychische Stabilität,
- Offenheit,
- Rollenflexibilität und Konfliktverhalten,
- Gewissenhaftigkeit,
- Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und biographischen Übergängen und
- abstrakt-formales Denkvermögen

Leistungsanerkennungen

Mit einem schriftlichen Gesuch können Sie gleichwertige Studienleistungen, die an anderen Bildungsinstitutionen des Tertiärbereichs erbracht worden sind (Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen), vor Studienbeginn anrechnen lassen.

Mehr Informationen zur Zulassung unter bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-zulassung

A portrait of Beatrice Hofmann, a woman with long brown hair and glasses, wearing a dark blue cardigan over a floral patterned top. She is smiling and gesturing with her hands as if in conversation. The background is a blurred indoor setting with a green wall and a window.

«Die flexible Gestaltung der Module erlaubt es auch mir als Mutter und Berufsfrau zu studieren. Dank meinem Studium kann ich nun meine jahrelange Berufserfahrung mit theoretischem Wissen erweitern.»

Beatrice Hofmann

Kosten und Stipendien

Die Studiengebühren betragen an der BFH einheitlich CHF 750 pro Semester. Hinzu kommt ein Pauschalbetrag für Material und Dienstleistungen in Höhe von rund CHF 100. Studierende benötigen darüber hinaus einen Computer mit Internetanschluss.

Die BFH ist eine stipendienrechtlich anerkannte Institution. Der Verein Alumni BFH Soziale Arbeit unterhält in Ergänzung zu den kantonalen Stipendien einen ausserordentlichen Stipendienfond, der dazu beitragen soll, Studienabbrüche aus finanziellen Gründen zu verhindern.

Ausführliche Hinweise zu Gebühren und Stipendien finden Sie unter bfh.ch/soziale-arbeit/bachelor-kosten

Alumni

Das Ziel der Alumni-Organisation ist es, ihren Mitgliedern die Kontaktpflege und den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, Netzwerke zu aktivieren oder neu aufzubauen. Dabei profitieren ehemalige und aktuelle Studierende vom vielfältigen Beziehungsnetz des Vereins Alumni BFH Soziale Arbeit und von Vergünstigungen des Dachverbandes.

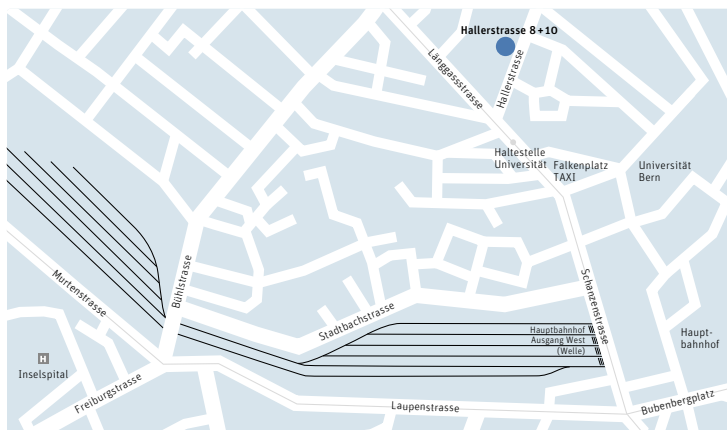
Weitere Informationen:
alumni-sozialearbeit.bfh.ch

Ist Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie unsere Infoveranstaltung.
Die aktuellen Daten finden Sie unter
bfh.ch/soziale-arbeit/infoveranstaltungen-studium



Situationsplan und Kontakt

28



Hallerstrasse 10

- Sekretariat:
Telefon +41 31 848 36 10
- Departementsleitung:
Telefon +41 31 848 36 00

Hallerstrasse 8

- Bibliothek:
Telefon +41 31 848 36 36
- Vorlesungs- und Seminarräume

Sie erreichen uns ab Hauptbahnhof

Mit Bus Nr. 20: Richtung Länggasse, Haltestelle Universität

Zu Fuss: Der direkteste Weg führt nicht durch die unterirdische Bahnhofshalle, sondern über den Ausgang «Schanzenbrücke / Länggasse»: Verlassen Sie Ihr Ankunftsperron auf der Westseite über die Passerelle «Welle von Bern» und gehen Sie auf der Schanzenstrasse bergwärts. Nach ca. 300 m gelangen Sie zum Falkenplatz und wenige Schritte weiter zweigt rechts die Hallerstrasse ab.

Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel. In unserer Nähe gibt es keine Langzeitparkplätze.

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

1. Auflage: 2700 Exemplare, August 2021

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern

Telefon +41 31 848 36 10

studium.soziale-arbeit@bfh.ch
bfh.ch/bsc-soziale-arbeit

Studium

– Bachelor und Master in Sozialer Arbeit

Weiterbildung

- Master, Diploma und Certificate of Advanced Studies
- Kurse
- Betriebsinterne Weiterbildungen

Dienstleistungen

- Evaluationen und Gutachten
- Entwicklung und Beratung
- Bildung und Schulung

Angewandte Forschung und Entwicklung

- Soziale Intervention
- Soziale Organisation
- Soziale Sicherheit
- Institut Alter